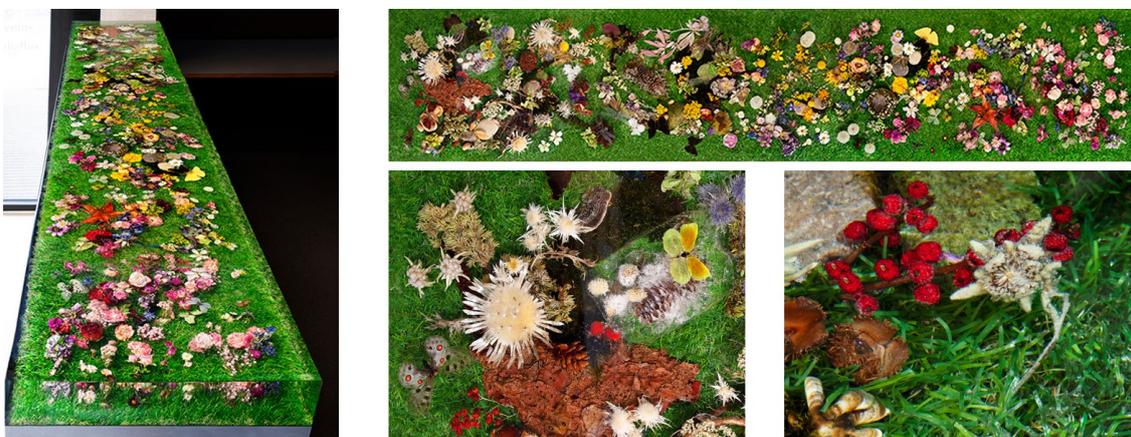


MARIANNE GREBER
SYMPHONIE GG

2021 · Tresen · mixed media
10 x 250 x 50 cm



Im „Goldenen Zeitalter“ der niederländischen Malerei boten die Künstler*innen des 17. Jahrhunderts mit ihren kunstreich komponierten Blumenstilleben den Betrachtenden nicht nur ein lustvolles Schauvergnügen auf die voll erblühten Naturschönheiten eines ganzen Jahreszyklus, sondern hinterlegten diese zusätzlich mit der unterschwelligem Botschaft des Vanitas-Gedankens. Der dem Stilleben innewohnende Hinweis auf die Vergänglichkeit von Schönheit, Reichtum und Jugend, des biologischen Daseins an sich, sollte Bewusstsein für die Flüchtigkeit des Augenblicks und die Endlichkeit des Daseins schaffen, und so zur sinnstiftenden Lebensführung anregen.

Marianne Greber greift mit „Symphonie GG“ diese symbolgeladene Interpretation auf und entwickelt sie ins Zeitgenössische weiter. Das meisterliche Arrangement präsentiert eine kursorische Darstellung der regionalen und globalen Fauna und Flora in den Jahreszeiten. Der Blick wird auf eine entdeckende Reise durch die bunte Lebensvielfalt geschickt. Jedes einzelne der über vierhundert Naturelemente wurde bewusst von der Künstlerin ausgewählt, und mittels aufwändigem Harzgussverfahren im jeweiligen Lebensstadium konservierend eingefangen. Dadurch bleibt die biologische Physis präsent und tritt nicht als malerisches oder fotografisches Echo vor uns. Wenngleich allen Einzelementen „memento mori“-Assoziationen innewohnen, so sind sie doch gleichzeitig durch die Künstlerin genau diesem dräuenden, naturgegebenen Tod dauerhaft entzogen.

Indem das Lebensende nicht mehr die zentrale Symbolik ist, verbannt die Künstlerin den Vanitas-Gedanken aus ihrem Werk und erweitert die kunsthistorische Tradition um einen neuen Zugang. Wenngleich unwiederbringlich der haptischen und zeitlichen Sphäre unserer Realität entrückt, ist Grebers „Symphonie GG“ die manifestierte Vision von übergreifendem Zusammenspiel allen Seins zu einer immerwährenden Lebensfeier.

Johannes Karel MA
Kunsthistoriker